



Hinweise für die Erstellung des Praktikumsberichts

- Der Praktikumsbericht dient dazu, die während des Praktikums gesammelten Informationen und Beobachtungen zusammenzufassen. Dadurch wird die erworbene praktische Erfahrung vertieft und reflektiert.
- Es geht darum, eigene Erkenntnisse, Beobachtungen, Feststellungen und Erfahrungen festzuhalten. Persönliche Kommentare sind besonders wertvoll und Fotos willkommen.
- Umfang des Berichts: 20-25 Seiten

A) Inhalt und Struktur des Praktikumsberichts

1. Beschreibung der Praktikumsinstitution(en)

- ***Wenn die/der Studierende an mehreren Praktikumsstellen gearbeitet hat, ist dieser Teil für jede Firma / Organisation, in der das Praktikum absolviert wurde, zu verfassen.***

Soweit diese Informationen zur Verfügung stehen:

- Branche, Tätigkeitsbereiche, Aufgaben, Leistungen oder Produktpaletten.
- Geschichte des Unternehmens und Entwicklung in den letzten Jahren
- Rechtsform, Sitz, Finanzierung, Eigentümer
- Größe des Unternehmens (Anzahl der Mitarbeiter/innen, Umsatz)
- Organisations- und Hierarchiestruktur, einschließlich Organigramm
- Hauptkundenkreis
- usw.

2. Dokumentation und Beschreibung der geleisteten Arbeit

- ***Wenn die/der Studierende an mehreren Praktikumsstellen gearbeitet hat, ist dieser Teil für jede Firma / Organisation, in der das Praktikum absolviert wurde, zu verfassen.***

- Arbeitsbuch
Die während des Praktikums ausgeführten Aufgaben werden dokumentiert. Es wird empfohlen, diese Dokumentation pro Woche zu erstellen. Generell sollte sie kurz sein und einen Überblick über die ausgeführten Aufgaben verschaffen (z. B. die ausgeführten Tätigkeiten stichwortartig beschreiben).
- Ausführliche Beschreibung von mindestens zwei geleisteten Aufgaben, die für das Unternehmen repräsentativ sind
Hintergrund, Ziele, typische Prozesse und Methoden, Durchführung, erworbene Fachkenntnisse, Beobachtungen, Ergebnisse der durchgeführten Arbeiten...
Es wird empfohlen, die Aufgaben mit Fotos, Bildern, Zeichnungen, Skizzen usw. zu illustrieren.



3. Detaillierte Dokumentation eines weiteren Themas

Das Thema wird in Absprache mit der / dem Praktikumsverantwortlichen des Studiengangs festgelegt. Das Thema soll einen engen Bezug zum künftigen Studium aufweisen und aus kritischer Distanz betrachtet werden.

Beispiele :

- Beschreibung und Bewertung eines ausgewählten landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Produktionssystems
 - Dokumentation der Herstellung eines ausgewählten Nahrungsmittels vom Rohprodukt bis zum Konsumenten mit Aufzeigen aller benötigten Ressourcen
 - Analyse der Nachhaltigkeit der Produktionskette eines Lebensmittelprodukts
 - Beschreibung der für eine Umweltverträglichkeitsprüfung gesammelten Daten: Methode zur Beschaffung, Verarbeitung, Analyse und Weitergabe der Daten, gezogene Schlussfolgerungen...
 - Analyse der Nachhaltigkeit des Unternehmens/einer angebotenen Dienstleistung/eines Produkts
 - Welche Aktivität(en) des Unternehmens wirken sich auf die biologische Vielfalt / das Klima / eine oder mehrere Ressourcen aus, warum und wie, welche Punkte könnten verbessert werden?
 - Analyse von Konflikten im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Unternehmens, beteiligten Akteuren, Standpunkten... (z.B. Windenergie, Schutz von Grossraubtieren,...)
 - Beschreibung einer Aktivität zur Umweltbildung, Analyse ihrer Ziele, ihres Ablaufs, der Lehren, die man daraus ziehen kann,
 - usw...
- ***Wenn der/die Studierende in mehreren Praktikumsstellen gearbeitet hat, wird nur ein Thema gewählt. Das Thema kann sich auf die Tätigkeiten in einem der besuchten Praktikumsplätze beziehen oder übergreifend für mehrere Praktikumsplätze behandelt werden.***

4. Schlussfolgerung

- Was hat mir das Praktikum gebracht?
- Wie hat sich meine persönliche Sichtweise entwickelt?
- Bilanz und Schlussfolgerung

5. Quellen und Literaturverzeichnis



B) Ausgleichsarbeit für Abwesenheiten an Ausbildungstagen

Praktikanten, deren Abwesenheiten bei den Ausbildungstagen die Angaben in Art. 6 der *Richtlinien Vorstudienpraktikum* überschreiten, sind verpflichtet, eine zusätzliche Arbeit zu leisten und diese im Praktikumsbericht zu dokumentieren.

Modalitäten der Zusatzarbeit :

Der Praktikant/die Praktikantin sucht und nimmt aktiv an einer Veranstaltung seiner/ihrer Wahl teil, die rund um die Themen Umwelt/Nachhaltigkeit organisiert ist (zum Beispiel: Tage der Nachhaltigkeitswoche, Earth Festival, Umweltaktionstag, Aktion zur Bekämpfung von Neophyten, Amphibien-Rettungsaktionen, Symposium, Bestandaufnahme Wildtiere, etc ...).
Bei einem Praktikum im Ausland empfiehlt es sich, an einer Veranstaltung im Gastland teilzunehmen.

Diese Erfahrung wird in einem zusätzlichen Teil des Praktikumsberichts (3-5 Seiten) beschrieben und enthält mindestens die folgenden Punkte:

- Beschreibung der Veranstaltung (Organisation, Ziel, Umfang, beteiligte Personen, Budget, ...)
- Beschreibung der Modalitäten für die Teilnahme der Praktikantin/des Praktikanten
- Erlebte Erfahrungen, gemachte Beobachtungen (zögern Sie nicht, Fotos hinzuzufügen!)
- Überlegungen zu den Ergebnissen der Veranstaltung, ob es mögliche Folgemaßnahmen geben wird, was man verbessern könnte ...

C) Fristen und Bewertung

- **Siehe *Richtlinien Vorstudienpraktikum* :**

Art. 4

Der Praktikumsbericht muss **bis Ende Juli** bei der / dem Praktikumsverantwortlichen der HAFL eingereicht werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Studiengangsleitung.

Art. 5 Der Praktikumsbericht wird von der / vom Praktikumsverantwortlichen der HAFL geprüft und bewertet. Die Bewertung erfolgt in drei Stufen:

- a) erfüllt: der Bericht entspricht den Anforderungen. Alle Teile des Praktikumsberichts gemäss Art. 3 wurden als genügend beurteilt.
- b) teilweise erfüllt: Der Bericht ist seriös bearbeitet worden, es fehlen aber wesentliche Teilaspekte oder der Praktikumsbericht weist grössere Mängel, resp. Fehler auf.
- c) nicht erfüllt: Der Bericht wurde nicht zum vorgeschriebenen Zeitpunkt abgegeben oder die abgegebene Arbeit weist grosse Mängel auf oder sie ist unbrauchbar.



Die Bewertung „erfüllt“ bedeutet die definitive Aufnahme und Immatrikulation ins Studium an der HAFL. Die Bewertung „teilweise erfüllt“ ist provisorischer Natur. Der Praktikant / die Praktikantin erhält die Möglichkeit, den Praktikumsbericht zu verbessern. Diese Nachbesserung hat innerhalb einer Frist von max. 3 Monaten zu erfolgen. Wird eine Nachbesserung vorgenommen und ist deren Ergebnis genügend, wird die Bewertung „teilweise erfüllt“ durch die Bewertung „erfüllt“ ersetzt. Ist das Ergebnis ungenügend, wird die Bewertung „teilweise erfüllt“ durch die Bewertung „nicht erfüllt“ ersetzt.

Wird der Praktikumsbericht mit „nicht erfüllt“ bewertet, muss das Studium abgebrochen werden. Es kann beim Beginn des nächsten Studienjahrs nach erneuter Anmeldung zum Studium wieder aufgenommen werden, sofern der Praktikumsbericht bis dahin eingereicht und als erfüllt beurteilt worden ist.